

Zwei Herzen in einer fremden Welt

Von Ruby_Photography

Kapitel 7: Neue Erkenntnisse

"Es ist jetzt schon eine ganze weile her das Izzy und die anderen sich gemeldet haben, oder Mimi?" Palmon sah sie fragend an während sie am Ufer eines See's saßen. "Ja ein paar Tage dürften es nun schon sein, ich frage mich ob sie mittlerweile was herausgefunden haben" bei diesen Worten starrte sie betrübt auf das glitzernde Wasser. Taichi kam zu den beiden herüber gelaufen "Oh man hab ich einen Hunger...Palmon kannst du nicht noch mal deinen Angeltrick machen?" Palmon sah das Wasser kritisch an "Ja, könnte ich, aber ich glaube an dieser Stelle ist es eher schlecht, ich hol mal Agumon und erkunde den Rand des See's, vielleicht finden wir eine gute Stelle" und schon war es in Richtung Agumon verschwunden. Natürlich waren dort Fische an der Stelle wo sich Taichi zu Mimi setzte, doch es wollte die beiden einfach mal alleine lassen.

"Hast du keinen Hunger, Mimi?" Er sah die hübsche Brünette eindringlich an "Ja, doch schon, wir können froh sein das uns Palmon so toll unterstützt" freute sie sich über die Mitarbeit ihres Digimon Partners. Trotz der Freude über Palmons Hilfe sah sie dennoch sehr bedrückt aus "Ist alles in Ordnung?" Taichi sah es nicht gerne wenn Mimi dieses traurige Gesicht aufsetzte, in der realen Welt hat er dann immer versucht sie zum lachen zu bringen, aber hier versuchte er es wohl lieber mit reden. "Ach weißt du Taichi, ich mache mir nur Sorgen" "Sorgen? um was denn?" "Naja, wir sind nun schon fast eine Woche hier, was denken wohl unsere Eltern weil wir uns nicht melden? Meine machen sich bestimmt schon riesige Sorgen, auch wenn Sora sagte ich wäre bei ihr, aber irgendwann glauben sie das nicht mehr..." Mimi liefen einzelne Tränen die Wange herab. Taichi legte seine Hand in ihr Gesicht und strich mit seinen Daumen die Tränen von ihrer Wange. "Es wird alles gut Mimi, das verspreche ich dir, und wenn ich Persönlich zu deinen Eltern gehen muss wenn das hier alles vorbei ist" Mimi hatte in der Zwischenzeit ihr Gesicht an seine Hand geschmiegt und sah ihn unsicher an. Keinen Moment später hatte er auch seine andere Hand in ihr Gesicht gelegt und umfasst es nun. Seine Schulter war mittlerweile wieder so gut wie Gesund und konnte sie somit wieder belasten. "Bitte glaub mir doch Mimi" Nun lag wieder etwas mehr Hoffnung in ihrem Blick und sie entschloss sich dazu all ihren Mut zusammen zu nehmen und Taichi eine Frage zu Stellen "Taichi, du bist seit wir hier sind so anders zu mir, so liebevoll..." sie stockte als er sie verwundert ansah "...und zuvorkommend..." Mimi bekam kaum noch Luft vor lauter Aufregung, was wäre wenn er sie mehr als kleine Schwester sah? Oder einfach nur ein guter Freund sein wollte... "Mimi, ich..." seine Stimme drang tief zu ihr durch und sie sah erschrocken wieder zu ihm auf. "Ich wollte dir schon die ganze Zeit sagen wie ich für dich empfinde aber wir wurden

ständig unterbrochen...." Apropos unterbrochen, da war die Unterbrechung in Person wieder, Agumon drängte sich mit dem Arm voller Fische zwischen die beiden. Taichi lies von Mimi ab und funkelte Agumon Böse an. "Was ist denn los? Haben wir nicht genug Fische mitgebracht?" Fragte dieses verwirrt. "Danke Taichi, Mimi stand auf und lächelte ihn dabei sanft an "Wir reden später weiter in Ordnung?" Sie drehte sich zu ihrem Lager um das sie seit einigen Tagen bezogen hatten, einer alten Straßenbahn die den vieren nur zu bekannt vorkam, und ging auf Palmon zu das schon dabei war die ersten Fische über dem Feuer zu brutzeln. "Agumon..." "Ja Taichi?" "Machst du das mit Absicht?" "Was denn?" "Ach nichts...." Taichi stand ebenfalls auf um Mimi und Palmon zu helfen.

Mist, verdammter Mist, dachte Taichi bei sich als er so auf auf das Lager zuing, ich hätte es fast geschafft, warum musste Agumon ausgerechnet jetzt zurück kommen und uns stören. Sichtlich genervt setzte er sich an das Lagerfeuer und starrte etwas säuerlich in die Flammen. Auch Mimi war aufgebracht über Agumons Unterbrechung, lies es aber nicht so offensichtlich raus wie Taichi. Sie entschied sich dazu heute Abend mit ihm nochmal in ruhe zu reden, aber erst wenn ihre Digimon schlafen würden.

Pünktlich nach dem Essen meldete sich Izzy endlich wieder. Taichi stellte das Digivice auf seinen Rucksack ein stück weg von sich damit beide im Bild waren, und Izzy drehte seine Webcam so das er den ganzen Raum aufnahm, und somit Mimi und Taichi ihre Freunde zumindest über den Bildschirm wieder sehen konnten. Mimi strahlte vor Freude und Winkte allen wild zu. "Ich unterbreche euch nur ungern in eurer 'Wiedersehensfreude' aber wir haben wichtige Informationen für euch...." sprach Izzy laut damit die anderen verstummten und ihm aufmerksam zuhörten. "Dann schieß mal los Chef, was hast du heraus gefunden?" Beide waren mehr als nur gespannt, an den Gesichtern ihrer Freunde konnten sie erkennen das diese es schon wussten. "Also... es ist so, aus irgend einem Grund seid ihr auf einer Texturen Ebene der Digiwelt gelandet..." fing er an "Das bedeutet das sich die Digiwelt aus einem uns noch unbekanntem Grund auf ihre Grundebenen aufgeteilt hat, das hat wohl etwas mit diesen Datenstromrissen zu tun. Wir waren übrigens alle dort als wir in der Digiwelt waren an dem Tag an dem das Tor sich schloss." Izzy räusperte sich kurz und fuhr dann fort "Als sich das Tor schloss gab es einen Messbaren Energieabfall, seit dem geht es auch nicht mehr auf, irgend etwas blockiert den Datenstrom." "Moment mal Energieabfall?" Mimi unterbrach ihn " Gab es nicht vor kurzer Zeit einen gewaltigen Energieausstoß bei dem etliche Elektrische Geräte durchgebrannt sind?" "Ja, ich erinnere mich" Yamato sprang auf " Papa's Computer ist dabei kaputt gegangen und er hat fürchterlich geflucht" "Hmm... ja das leuchtet ein, danke ihr beiden..." Izzy sprach nachdenklich weiter "Okay, das mit dem Energieausstoß könnte auch die Datenstromrisse und die Ebenenaufteilung erklären, es hat die Digiwelt einfach auseinander gerissen." Die Freunde starrten das Computergenie entsetzt an. Taichi sah aus dem Augenwinkel das Mimi sichtlich erschüttert war und nahm, für die anderen unsichtbar da das Digivice nur ihre Köpfe zeigte ihre Hand in seine und streichelte ihr mit dem Daumen beruhigend über den Handrücken. Nun entkrampfte sich ihr Gesicht wieder ein bisschen, er war froh das er sie zumindest etwas beruhigen konnte. "Gut ihr zwei, hört mir genau zu, ich kann sicherlich alle Datenrisse mit den richtigen Anwendungen Fixen, es dauert nur eine weile, passt bitte auf euch auf, die Digimon die euch begegnet sind haben versucht von ihrer Ebene auf eure zu

gelangen, manche sind vielleicht auch ganz friedlich, aber die meisten kommen aus einem eigentlich Inaktiven Ordner der mit 'Besiegte Feindliche Digimon' beschriftet ist, der Energieanstieg hat ihn wohl wieder reaktiviert. Also macht euch bereit zu Kämpfen wenn es sein muss. Für's erste solltet ihr aber erstmal da bleiben wo ihr seid." Izzy verabschiedete sich von den beiden und auch die anderen wunken ihnen zum Abschied zu und kurz darauf erlosch der kleinen Bildschirm.

Mimi und Taichi sahen sich besorgt an, und auch ihre Digimon verstanden was Izzy zu ihnen gesagt hatte und schauten unruhig zu ihren Partnern auf. "Was machen wir denn nun Taichi...." Agumon fing sich recht schnell wieder "Wir bleiben erstmal hier, so wie Izzy gesagt hat, hoffen wir mal das bis Izzy neue Informationen für uns hat nichts allzu katastrophales passiert..." Agumon versuchte Hoffnung in seinen Blick zu legen und nickte Taichi zu. "Und vergesst nicht, sobald Izzy die Daten repariert hat können wir wieder nach Hause und alles ist beim alten" freute sich Mimi. Das lies die kleine Runde doch schon ziemlich viel Hoffnung schöpfen, doch Taichi hoffte das nicht alles beim alten bleiben würde, er musste es ihr sagen, was er fühlt, wenn sie erstmal wieder in der Realen Welt wären würde er dazu wohl nicht mehr so schnell die Chance bekommen. Sora, Yolei und seine Schwester würden Mimi wohl erstmal für sich beschlagnahmen und einen "Mädelstag" machen. Was ja an sich nicht falsch wäre, den den hätte sie sich durchaus verdient bei all dem Chaos das angefallen war, doch seine Gefühle durften keinen Aufschub bekommen, sie mussten raus, und er war sich ziemlich sicher das Mimi das gleiche für ihn empfand.

Am Abend hatten sie sich dazu entschlossen abwechselnd Wache zu halten nachdem was Izzy zu ihnen gesagt hatte mit den "Feindlichen Digimon" Zuerst war Agumon an der Reihe, drei Stunden ging jede Wache, Taichi sollte der nächste sein, alles war ruhig, wie schon die Nächte zuvor, aber er wusste an wessen See sie sich befanden und war daher umso vorsichtiger. Kurz bevor Taichis Wachschicht zu ende war kam Mimi raus, da diese seine ablöse war. Sie setzte sich mit ihrem Rücken an seinen und legte ihren Kopf sanft nach hinten auf seine Schulter, dabei fielen einzelne Strähnen ihrer Haare über seine Schulter nach vorne. "Darf ich dir mal was erzählen Taichi? Ich glaube so schnell hab ich sonst nicht mehr die Gelegenheit wenn wir wieder zuhause sind" Mimi schaute zum Himmel auf und wartete auf seine Antwort "Immer" kam nur von diesem. "Weißt du noch als wir kurz vor Weihnachten alle zusammen in diesem riesigen Einkaufszentrum waren?" Sie wartete nicht mal seine Antwort ab sondern erzählte einfach weiter "Es war total überfüllt und wir sind kaum vorwärts gekommen weil so viele Leute noch Geschenke kaufen wollten. Mir wurde wohl unabsichtlich von jemandem ein Bein gestellt und ich fiel hin, alle sind weiter gelaufen und haben es nicht mal gemerkt, alle außer dir, du hast mir geholfen mich auf eine Bank zu setzten, mein Knöchel war leicht angeschwollen und ich konnte kaum gehen." sie seufzte kurz "Du hast versucht die anderen anzurufen aber es war so laut, wir haben nichts verstanden, also hast du mir kurzer Hand nach draußen geholfen hast uns ein Taxi gerufen und hast mich zuhause abgesetzt... du warst da schon so liebevoll und gutherzig..." Taichi blickte nach unten und spielte dabei mit seinen Fingern, er fragte sich warum sie nun ausgerechnet mit dieser Geschichte ankam, er wusste alles noch über diesen Tag, sie sah so verloren aus, er musste sie doch beschützen. Danach musste er sich allerdings noch bei allen melden und ihnen bescheid sagen, das hatte ewig gedauert. "...Ich glaube das war der Tag an dem ich mich in dich verliebt habe..." Sein Kopf fuhr Ruckartig nach oben und sein Mund stand etwas offen vor

Verblüffung, hatte sie gerade gesagt sie wäre in ihn verliebt? Mimi Atmete erleichtert auf. Taichi antwortete nicht, ihm gingen so viele Gedanken im Kopf rum, er war doch auch in sie verliebt, warum konnte er das nun nicht sagen? Er war wie gelähmt. "Okay, ich verstehe schon..." in ihrer Stimme lag ein hauch von Kummer, sie stand auf und wollte gerade etwas Abstand nehmen um ihre Wachsicht anzutreten, als Taichi der ebenfalls aufgestanden war sie an der Hand packte und zu sich zog. Nun waren sie sich ganz nahe da Taichi einen Arm um ihre Taillie gelegt hatte und mit der anderen Hand fuhr er in ihren Nacken und küsste sie. Mimi riss überrascht die Augen auf, schloss die jedoch kurz darauf, schlang ihre Arme um seinen Hals und erwiderte den Kuss. Als sie sich nach einer gefühlten Ewigkeit wieder voneinander lösten sahen sie sich verliebt in die Augen, ihre Herzen schlugen im Tackt und Taichi flüsterte "Ich bin auch in dich verliebt, Prinzessin" bevor er sie noch enger an sich zog und erneut küsste.